

Der hier vorgestellte Gesichtspunkt würde das Bankensystem in seinem Grundcharakter vollkommen ändern. Von einer sich verselbständigenden erwerbswirtschaftlichen Machtorganisation würde es zu einem Gestaltungsorgan des Geisteslebens, welches den Aufbau eines assoziativen Wirtschaftslebens vorantreiben könnte, das auf Zusammenarbeit anstatt übertriebener Konkurrenz beruht.

STEPHAN EISENHUT, S. 29

INHALT

Editorial	1
Leserforum	4

Brennpunkt

Von der Tat zum Wort

Eine Anfangsbetrachtung zur Überwindung der Boshaftigkeit

<i>Stephan Stockmar</i>	9
-------------------------------	---

Neuer Mensch und Menschensohn

Eine Weihnachtsbetrachtung

<i>Günter Kollert</i>	15
-----------------------------	----

Vom doppelten Ursprung des Geldes

Teil II: Das Bankwesen als Keimzelle für ein neugestaltetes Wirtschaftsleben

<i>Stephan Eisenhut</i>	29
-------------------------------	----

Mit der Taufe im Jordan zog das kosmische Gotteswesen in die menschlichen Hüllen des Jesus von Nazareth ein. Die völlige Menschwerdung des Logos setzt einen Menschentypus voraus, der geeignet ist, Gefäß des Göttlichen zu sein; dieser Typus ist mit dem Werden alles Menschseins verbunden: An seinem Werden hat die ihm vorangehende Menschheit Anteil, und sein Wesen ist uns Heutigen, wo nicht erreichbar, wenigstens schon zutiefst verwandt.

GÜNTER KOLLERT, S. 15

SERIE ENTWICKLUNG

Entwickelt sich Geschichte?

Teil II: Die Entdeckung der historischen Wirklichkeit

<i>Andre Bartoniczek</i>	43
--------------------------------	----

Anthroposophische Spaziergänge

Der Phantomleib – <i>Franz Hofner</i>	54
--	----

Feuilleton

Im Lichtraum »mit den Augen fühlen«

Bridget's Bardo, das Ganzfeld Piece von James Turrell
im Kunstmuseum Wolfsburg

Angelika Wiehl..... 57

Neues aus der Eiszeit

Eine Ausstellung in Stuttgart

Ute Hallaschka 62

Das Feuer verlangt nach uns

Gedichte von Odile Caradec

Christiane Gerber-Freund 65

Ist das Rätsel der Drüggelter Kapelle gelöst?

Joachim von Königslöw 67

Du musst dein Ändern leben

Zur Tagung »Anderzeit Drey« in Dornach

Andreas Laudert 71

Ein Impuls zur Phänomenologie aus Kassel

Festkolloquium zur Einweihung der
naturwissenschaftlichen Räume

Stephan Stockmar 73

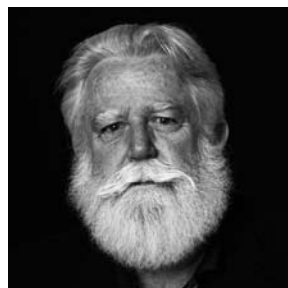
Nachrichten 76

Bücher 80

VOLKER HARLAN: **Die sieben Substanzen der Sakramente** (*Daniel Hartmann*) • UWE TODT: **Martinus – Leben und Werk** (*Günter Röschert*) • ROSENTHAL, JULIA / BLOCH, PETER ANDRÉ / HOFFMANN, DAVID MARC (HRSG.): **Friedrich Nietzsche. Handschriften, Erstausgaben und Widmungsexemplare** (*Ruth Ewertowski*) • UMBERTO ECO: **Die Kunst des Bücherliebens** (*Maja Rehbein*) • PETER SELG: **Rudolf Steiner und Felix Koguzki. Der Beitrag des Kräutersammlers zur Anthroposophie** (*Klaus J. Bracker*) • PETER SELG: **Friedrich Hölderlin. Die Linien des Lebens** (*Lydia Fechner*) • JEAN-CLAUDE LIN, HERBERT ARTHEN (HG.): **Kraftwerk Schiller. Was der Dichter uns heute zu sagen hat** (*Lydia Fechner*) • HERTA MÜLLER: **Atemschaukel** (*Helge Mücke*) • INGO SCHULTZ: **Viktor Ullmann. Leben und Werk** (*Ulrich Kaiser*) • SEBASTIAN JÜNGEL: **Der Jugendwächter** (*Maja Rehbein*)

Veranstaltungen 96

die Drei | 2/2009



Turrells Installationen führen nicht in das Grabesdunkel, sondern ins Licht. Nicht die spirituelle Erfahrung nachtodlicher Erlebnisse, sondern das Erkennen im vollbewussten Denk- und Lichtraum erfüllt das Bewusstsein. Konträr zur altägyptischen und etruskischen Grabkultur erscheinen Turrells Lichtorte. Die Aufmerksamkeit ruht in der reinen Farblichtwahrnehmung, die den individuellen seelischen Bildinnenraum öffnet.

ANGELIKA WIEHL, S. 57

Titelbild:

James Turrell: *Bridget's Bardo*, 2008. Begehbare Installation, zur Zeit im Kunstmuseum Wolfsburg; vgl. Artikel S. 57.

© James Turrell, Foto: Florian Holzherr, 2009